

Schreibwerkstatt — Standortvorteile



Seilerbahn, Kunst: Szene Zürich 2018. Foto: Dominik Zietlow

Es sind vor allem spezifische Zürcher Orte, die während der Kunst: Szene Zürich überzeugen. Alleine schon deshalb, weil sie die Aufmerksamkeit auf das lenken, was die Stadt einzigartig macht.

Seilerbahn und GZ Grünau – Ein entscheidendes Merkmal der Globalisierung ist ja die Tatsache, dass man gleiche Erfahrungen an unterschiedlichen Orten dieser Welt machen kann. Und das zieht sich durch viele Lebensbereiche. Sei es das Reisen mit dem Flugzeug, das einen immer wieder an Grossflughäfen führt, die sich alle irgendwie ähnlich sehen - mit ihren Duty-free-Zonen, Passkontrollen und mal besseren, mal schlechteren Entertainment-Angeboten wie Kinos, Wellnessoasen und Indoor-Gärten. Oder das Essen, das natürlich auch regional und sehr spezifisch sein kann, aber für die Vorsichtigen (fast) immer auch Coca-Cola, McDonald's und Starbucks bereithält, die Globalisierungsmarken

schlechthin. Ein weiteres Feld, in dem sich vieles immer ähnlicher wird, ist die Kunst: Biennalen, Kunstmessen und Museen, finanziert von Sponsoren (Automarken, Banken und anderen global operierenden Unternehmen), Sammlerinnen und Mäzenen berufen sich oft auf einen ähnlichen Kanon, der für den jeweiligen Standort häufig nur geringfügig optimiert wird. Diese Entwicklungen kann man, je nach Perspektive und Vorlieben, beruhigend oder beunruhigend finden. Es ist jedoch in jedem Fall erfrischend zu sehen, dass es auch andere, lokalere und bewusster auf die Umgebung reagierende Alternativen gibt. Zwei solcher lokaler Alternativen sind die Ausstellungsorte Seilerbahn und GZ Grünau während der Kunst: Szene Zürich. Das Gemeinschaftszentrum Grünau, ganz im Westen der Stadt, ist eine Zürich-typische Einrichtung und deswegen ein geschickt gewählter Ort für eine Ausstellung, die das lokale Kunstschaffen im Blick

hat. Die Gemeinschaftszentren sind Orte der Integration und Mitgestaltung, des Zusammenlebens und der Begegnung. Die Zentren sind Zürich: aufgrund derjenigen, die sie nutzen, und aufgrund der Orte, an denen sie sich befinden. So auch das im Grünauquartier. Zwischen Hochhäusern in Limmatnähe, Spielplätzen und Spazierwegen eröffnet sich eine lichte Cafeteria, in der an diesem Nachmittag Jung und Alt bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen. Ein Paar spielt Scrabble, ein anderes ist im Gespräch vertieft. An den Wänden hängen unter anderem farbenfrohe Lithografien von Vera Rothamel die, so gibt ein Begleittext Auskunft, in der Druckwerkstatt von Thomi Wolfensberger in Zürich entstanden sind. Kunstwerke, erdacht, realisiert und gezeigt in der Stadt.

Die Seilerbahn wiederum ist ein völlig anderer, doch ebenso spezifischer Zürcher Ort. Glücklicherweise leiten von der Hohen Promenade Hinweisschilder den Weg, denn sonst könnte man die denkmalgeschützte ehemalige Seilerei leicht übersehen. Wenn man vor dem Gebäude steht, erwartet man nicht, was sich hinter der Eisentür Wundersames verbirgt: Nur ungefähr vier Meter breit, aber über hundert Meter lang ist der ungeheizte Raum, in dem sich eine Seilschaft von zehn Künstlerinnen zusammengeschlossen hat, um eine Gruppenausstellung zu präsentieren. Am hinteren Ende, zum Abschluss des Kunstparcours, kann man an der Bar einen heissen Glühwein bestellen, das Gesehene verarbeiten und, durch die alten Fenster den Blick über Zürich schweifen lassen, hinunter bis zum See.

Mathis Neuhaus (*1991) lebt in Zürich und ist freier Journalist in den Bereichen Kunst, Musik und Popkultur. hello@mathisneuhaus.de

Ausstellungsort: GZ Grünau
Ausstellungsdauer: 23.11.–1.12.
Öffnungszeiten: Sa. 1.12.: geschlossen
So 2.12.: 11-15 Uhr

Ausstellungsort: Seilerbahn
Ausstellungsdauer: 23.11.–2.12.
Öffnungszeiten & Veranstaltungen:
Sa. 1.12. & So. 2.12.: 11-13 / 17-21 Uhr (Finissage ab 17 Uhr)

Schreibwerkstatt ist ein Projekt von Kunstbulletin und **Kunst: Szene Zürich 2018**.

Performances:

Sa. 24.11.: 19 Uhr: Lisa Bärtschi (ca. 20 Min.)
So. 25.11.: 18.30 Uhr: Magda Drozd (30-40 Min.)
Fr. 30.11.: 19 Uhr: Lisa Bärtschi (ca. 20 Min.)
Sa. 1.12.: 19 Uhr: Lisa Bärtschi (ca. 20 Min.)

Artist Talk:

So. 25.11.: 16 Uhr: Marion Strun

www.gz-zh.ch

www.seilerbahn.ch

www.kunstszenezuerich.ch

www.artlog.net/notebooks



Seilerbahn, Kunst: Szene Zürich 2018. Foto: Dominik Zietlow

**KUNST:
SZENE ZÜRICH 2018
23.11.–2.12.**